

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Claudia Engelmann (LINKE)

vom 30. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2022)

zum Thema:

Schwimmhalle am Anton-Saefkow-Platz in Lichtenberg: „Wir müssen was machen“

und **Antwort** vom 13. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2022)

Frau Abgeordnete Claudia Engelmann (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 12 013

vom 30. Mai 2022

über Schwimmhalle am Anton-Saefkow-Platz in Lichtenberg: „Wir müssen was machen“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Seit wann ist die Schwimmhalle (SH) am Anton-Saefkow-Platz geschlossen?

Zu 1.:

Die Schwimmhalle ist seit August 2021 geschlossen.

2. Warum wird die SH am Anton-Saefkow-Platz nicht wie geplant im Sommer 2022 wieder geöffnet? Welche Ursachen gibt es dafür?

3. Wann wird die SH am Anton-Saefkow-Platz wieder geöffnet werden?

Zu 2. und 3.:

Die Bautätigkeiten werden voraussichtlich Mitte Juni 2022 abgeschlossen. Nach Abschluss der Bauarbeiten muss jeweils der Prozess zur Wiederinbetriebnahme durchgeführt werden.

Die Öffnung der Schwimmhalle kann erfolgen, wenn alle baulichen Abnahmen und Wasserbehebungen etc. erfolgreich durchgeführt sind. Nach derzeitigem Stand ist die Wiedereröffnung für Anfang September 2022 geplant.

4. Welche Sanierungs- bzw. Modernisierungsarbeiten waren ursprünglich geplant und wie ist der jeweilige Erledigungsstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt?

Zu 4.:

Geplant waren eine Erneuerung der raumluftechnischen Anlagen sowie der Sanitär- und Abwasseranlagen, eine Erneuerung der Elektrotechnik, Brandschutzmaßnahmen sowie die Einrichtung von Wärmebänken. Die Bautätigkeiten sind so weit fortgeschritten, dass mit einer Fertigstellung voraussichtlich im Juni 2022 zu rechnen ist.

5. Laut Website der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) ist nunmehr „ein kompletter Austausch der Lüftungsanlage des Bades hinzugekommen.“. Was war ursächlich für diese zusätzliche Maßnahme? Welche Konsequenzen hat diese Maßnahme für die Dauer der Schließzeit des Bades und die Finanzierungsplanung?
6. Was kosten die gegenwärtigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der SH am Anton-Saefkow-Platz im Vergleich zur veranschlagten Summe? Was wird davon aus welchen Finanzierungsquellen einschließlich aus Drittmitteln finanziert?

Zu 5. und 6.:

Der Austausch der raumluftechnischen Anlage war initial für die Gesamtmaßnahme gemäß der Förderzwecke des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) und ist ein im Rahmen der Vorhabenplanung durchgeführtes Sanierungsprojekt und war mit einem Volumen von 640.000 Euro geplant. Die IST-Kosten von 690.000 Euro werden vollständig aus dem KInvFG finanziert. Alle übrigen Maßnahmen dienen der baulichen Instandhaltung zur Erhaltung der Bäder-Infrastruktur, die gemäß Bädervertrag aus dem konsumtiven Zuschuss finanziert werden.

7. Wie wurde bzw. wird die Verschiebung der Wiedereröffnung der SH am Anton-Saefkow-Platz öffentlich kommuniziert?

Zu 7.:

Die BBB haben dies über ihre Webseite und durch Aushänge vor Ort kommuniziert.

8. Wie viele Schulen und Kitas sind von der Schließung der SH am Anton-Saefkow-Platz betroffen und wie wird der schulische Schwimmunterricht jetzt und im neuen Schuljahr 2022/23 kompensiert werden?

Zu 8.:

Die BBB planen für das Schuljahr 2022/23 einen regulären Ablauf. Das heißt, dass die Wasserfläche in der Schwimmhalle in gewohnter Art und Weise zur Verfügung gestellt wird.

Laut Aussage der BBB sind fünf Kitas und 16 Schulen von der Schließung der Schwimmhalle betroffen.

Die Schulschwimmzeiten werden in folgenden Schwimmhallen kompensiert:

- montags und freitags in der Schwimmhalle Zingster Straße,
- dienstags in der Schwimmhalle Sewanstraße,
- mittwochs in der Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz „Helmut Behrendt“ sowie

- donnerstags in den Schwimmhallen Sewanstraße und Helene-Weigel-Platz „Helmut Behrendt“.

Laut BBB wurden alle Zeiten mit dem Schulobmann besprochen und abgestimmt.

9. Wie viele Schwimmsport- und andere relevante Vereine (u.a. DLRG) sind von der Schließung der SH gegenwärtig betroffen und in welchem Umfang können die Ausfälle an Schwimmzeiten und -flächen an welchen Standorten über die geplante Schließzeit der SH am Anton-Saefkow-Platz hinaus kompensiert werden?

Zu 9.:

Die Angaben können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Verein	Ausweichstandort
Behindertensportverein Nordost e.V.	Schwimmhalle Sewanstraße
Gesundheits-Sportverein Berlin e.V.	Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz „Helmut Behrendt“
Pfeffersport e.V.	Schwimmhalle Sewanstraße
Schwimmverein Berolina e.V.	Schwimmhalle Sewanstraße
DLRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e.V., Bezirk Weißensee	Schwimmhalle Sewanstraße
DLRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e.V., Bezirk Lichtenberg	Schwimmhalle Sewanstraße

Laut BBB wurde alle Ausweichstandorte und Ausweichzeiten mit den Vereinen und dem zuständigen Regionalen Beirat abgestimmt.

10. Wie reagieren die BBB auf die Einladung des Bürgervereins Fennpfuhl und des BA Lichtenberg, sich an den Feierlichkeiten aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Fennpfuhl“ zu beteiligen? Ist zwischenzeitlich ein / eine BBB-Ansprechpartner/-in für den Bürgerverein benannt? Wenn nein, warum nicht?

Zu 10.:

Laut Aussage der BBB hat der Verbundbadleiter einen entsprechenden Kontakt aufgebaut.

11. Welchen Stellenwert haben für die BBB als Unternehmen des Landes Berlin sozialräumliche und zivilgesellschaftliche Aktivitäten wie Kinder-, Familien- und Bürgerfeste, Jahrestage, Jubiläen o.ä. und wie werden diese Anlässe genutzt, um jeweilige Bäderstandorte vorzustellen und für sich und die Nutzung der Bäder zu werben? Wie ist hier die Unternehmensstrategie?

Zu 11.:

Zentrale strategische Ziele der BBB sind die Sicherstellung des Schulschwimmens, die Bereitstellung von angemessenen Wasserflächen für Vereine sowie das Angebot von attraktiven Kapazitäten für die Öffentlichkeit, bei gleichzeitigem Erhalt von Baudenkmalern, der

Sicherung sozialer Eintrittspreise, einer Attraktivierung der Arbeits- und Ausbildungsbedingungen. In diesem Rahmen sind die BBB bestrebt auch zivilgesellschaftliche Aktivitäten zu unterstützen.

12. Wie gedenken die BBB sich bei den geplanten Aktivitäten aus Anlass „50 Jahre Fennpfuhl“ einzubringen? Welche Maßnahmen sind diesbezüglich angedacht und, auch angesichts der geplanten Wiedereröffnung der SH am Anton-Saefkow-Platz im Herbst 2022, bereits geplant?

Zu 12.:

Bislang sind keine konkreten Maßnahmen geplant, es besteht ein Kontakt über den zuständigen Verbundbadleiter.

Berlin, den 13. Juni 2022

In Vertretung

Dr. Nicola Böcker-Giannini
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport